



ARTISCHOCK Jahresbericht 2016

Liebe Mitglieder, liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde

Hiermit sind Sie herzlich eingeladen, mit mir einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr 2016 zu werfen. Wie das Jahr zuvor war auch dieses ereignisreich und spannend, mit vielen kunstreichen Momenten. Wir konnten mit zahlreichen Kunstschaaffenden zusammenarbeiten und uns gemeinsam einem breiten Publikum präsentieren.

Ausstellungen

Bei der jährlichen Ausstellung „Die Jurierte“, die vom 16. Juni bis 10. Juli im Höchhuus in Küsnacht gastierte, präsentierten die Kunstschaaffenden wiederum ihr „Best off...“. An der Vernissage zeigten 34 Kunstschaffende 48 Kunstwerke einem interessierten, fachkundigen und zahlreich erschienenem Publikum. Die Begeisterung war groß und beim anschließenden Apéro ergaben sich viele spannende Diskussionen und ein reger Austausch.

Wie immer war auch die Vielfalt der gezeigten Werke groß: Abstrakte, gegenständliche und naive Bilder, klassische Fotos oder am Computer bearbeitete und verschiedenste Skulpturen aus diversen Materialien. Das Echo für die schön präsentierte Ausstellung war sehr gut, auch die Presse fand lobende Worte.

Im September/Oktober dann wieder eine unjurierte Ausstellung. 64 regionale Künstler zeigten vom 29.09. - 9.10.2016 ihre Werke in der Villa Meier-Severini in Zollikon. „H 110 x B 40“ war nicht nur der Titel der unjurierten Gruppenausstellung des Kunstvereins Artischock, sondern primär die Format-Vorgabe für die teilnehmenden Mitglieder des Vereins. Das spezielle Hochformat war einerseits eine Herausforderung für unsere kunstschaaffenden Mitglieder, um eigens für diese Ausstellung etwas Aktuelles zu schaffen. Andererseits fanden mit dem schmalen Format zahlreiche Künstler in den Räumlichkeiten der Villa Platz. Es stand den Künstlern offen, wie sie die Vorgabe des Hochformats umsetzten. Erlaubt waren auch Skulpturen und so trafen die Besucher eine spannende Mischung aus Gemälden, Fotografien und Objekten an, die mit unterschiedlichen Materialien erschaffen worden sind. Es waren wiederum viele Persönlichkeiten dabei, die sich seit Jahren erfolgreich künstlerisch betätigen. Zudem machte man aber auch Neuentdeckungen.

Das Interesse der Mitglieder und Kunstinteressierten an der Vernissage war sehr gross. Dicht gedrängt lauschten die Besucher meiner Eröffnungsrede: „Mit der unjurierten Ausstellung können wir das regionale Schaffen fördern. Und die herrschaftliche Villa Meier-Severini ist innerhalb Artischock wegen der speziellen Ausstrahlung der Räumlichkeiten beliebt“. Danach konnten sich die Besucher in den Räumen verweilen oder beim Apéro mit anderen Interessierten und den Künstlern diskutieren und plaudern.

Ausstellungsorte für Artischock Mitglieder sind weiterhin die 2 Vitrinen in der Bahnhof-Unterführung. Unser Vorstandsmitglied Ruth Ingold-Wöhrle ist für die Organisation zuständig.

KünstlerInnen-Runde

Heiri Bobst öffnete auch 2016 wieder am letzten Mittwoch im Monat ab 18.00 Uhr die Türen seines Kunstlabors für interessierte Mitglieder. In gemütlicher Runde werden Gedanken ausgetauscht, philosophiert und projiziert. Jedes Mitglied ist willkommen! Vielen Dank lieber Heiri für Dein Engagement.

Ein herzlicher Dank geht auch an Inge Louven, die der KünstlerInnen-Runde in der Sommerpause in den Räumen ihrer Galerie in Hombrechtikon Gastrecht gewährt.

Führungen

2016 besuchten wir die Manifesta 11 – **What People Do For Money: Some Joint Ventures** . Die Manifesta ist eine europäische Kunstbiennale, die alle zwei Jahre in einer anderen Stadt zu Gast ist. Die europäische Biennale für zeitgenössische Kunst fand 2016 in Zürich statt. Zürich durfte während 100 Tagen Gastgeberin der elften Ausgabe der Manifesta sein. Im Zentrum der Kunstbiennale standen kulturelle und topografische Fragestellungen, die jeweils künstlerisch umgesetzt wurden. Eine Gruppe von 30 Artischock-Mitgliedern besuchte am Mittwoch, den 24. August 2016 die Ausstellung im Helmhaus Zürich. Bei strahlendem Sonnenschein genoss die Gruppe die Führung durch das Rathaus und die Wasserkirche in Zürich.

Am Samstag, den 3. Dezember 2016 besuchten 24 interessierte Vereinsmitglieder die Ausstellung „**Die grosse Regionale**“ im Rapperswiler Kunst(zeug)haus. Es wurden spannende und vielfältige Werke von 58 ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern aus dem Kanton St. Gallen und den angrenzenden Kantonen gezeigt. Den ältesten, den Maler Jean Marin, trennt über ein halbes Jahrhundert vom jüngsten, sich ebenfalls in der Malerei betätigenden Andriu Deplazes.

Geführte Kunstreise nach Krakau: Alte Königsstadt und junge Kulturmetropole

Erneut hat uns die Firma Goldmann Reisen AG eine Reise organisiert, die wir nicht so schnell vergessen werden. Nicht weit vom zentral gelegenen Hotel gab es viele kulturelle und künstlerische Höhepunkte zu entdecken: Altstadt, Weltkulturerbe der Unesco - Marktplatz - Tuchhallen und Marienkirche mit dem Schnitzaltar von Veit Stoss - Universität in der Nikolaus Kopernikus studierte - Wawel: Königsschloss und Kathedrale - Kazimierz: Synagoge und jüdischer Friedhof, Gotische Kirche und barocke Klosteranlage - Salzbergwerk in Wieliczka - Zeitgenössische Kunst im Museum MOCAK in der ehemaligen Fabrik von Oskar Schindler und vieles mehr entnehmen Sie dem ausführlichen Reisebericht von Irma Peter, Teilnehmerin und Vorstand Kunstverein Artischock, auf unserer Homepage unter <http://artischock-verein.ch/aktuell/rueckschau-2016/kunstreise-krakau-2016>.

Facebook

Seit über zwei Jahren hat unser Verein ein Facebook Profil. Man kann die Seite anschauen, auch wenn man nicht bei Facebook registriert ist. Den Link finden Sie auf der Frontseite unserer Homepage oder unten auf jedem monatlichen Newsletter. Anna Lehmann postet alle Ausstellungen unserer Mitglieder dort regelmässig und mittlerweile folgen uns mehr als 157(!) Freunde. Sie finden dort auch immer wieder Fotos von unseren Veranstaltungen, Inserate unsere Mitglieder und Erinnerungen an unsere Events.

Newsletter

Neben dem dreimonatigem Artischock Aktuell, das immer noch per Post verschickt wird, versendet Anna Lehmann mittlerweile monatlich einen Newsletter mit den neuesten Informationen und Ausstellungshinweisen per Mail. Die Rückmeldungen sind sehr positiv und wir werden das gerne beibehalten. Falls Sie den monatlichen Newsletter nicht erhalten, sollten Sie sich im Sekretariat unverzüglich melden. Vielleicht haben wir keine oder eine falsche Email-Adresse von Ihnen.

Generalversammlung

Sie fand am 29. Februar 2016 im Seehof in Küsnacht in Anwesenheit von 68 Mitgliedern statt. Nach dem offiziellen Teil, konnten die Mitglieder beim traditionellen Apéro interessante Gespräche führen, Kontakte knüpfen oder aber einfach nur unter Freunden und Gleichgesinnten weilen und die Stimmung genießen.

Verein und Vorstand

Per 31.12.2016 zählte unser Verein 307 Mitglieder.

Im Vorstand gab es 2016 folgende Veränderungen:

Ausgeschieden:

Kathrin Severin nach 9 Jahren Vorstandsarbeit

Neue Vorstandsmitglieder 2016:

Ruth Ingold-Wöhrle, Künstlerin, Bubikon

Der Vorstand setzte sich 2016 wie folgt zusammen:

Arian Zeller, Präsidentin

Simone Dehmelt, Zumikon

Ruth Ingold-Wöhrle, Verantwortliche Vitrinen Künsnacht

Irma Peter, Esslingen

Thomas Becker, Künsnacht

Thomas Jörger, Erlenbach

Danken möchte ich dem jetzigen und den ehemaligen Vorstandsmitgliedern, sowie allen freiwilligen Helfern, die sich mit Rat und Tat für unseren Verein einsetzten.

Künsnacht, den 15. Januar 2017

Gez. Arian Zeller, Präsidentin Kunstverein Artischock